

Grillfest Lypeh 17. Juli 2010 Lehenshof

Grillfest

für alle Selbsthilfe-Gruppen

Samstag, 17. Juli 2010, ab 14:00 Uhr
Lehenshof, Taunusstein – Hahn
Scheidertalstraße 52

Der Lehenshof ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet und witterungsunabhängig. Lageplan siehe Rückseite!

Kaffee & Kuchen
Würstchen & Steaks
Salate & Baguettes
Wasser & Saft
Bier & Wein

zivile Preise

Programm mit:
Wolfgang Schmidt, Gitarre & Gesang
Forum Schmiede, Trommelgruppe

Veranstalter: Landesverband
der Psychiatrie-Erfahrenen Hessen e.V.

Anmeldung bis zum 1. Juli an:
Heidi Höhn, ☎ (06128) 4 12 51, Fax: (06128) 85 77 81
Eddersbacher Berg 9, 65232 Taunusstein
E-Mail: heidi.hohn@web.de

Gute Gelegenheit zum näheren Kennenlernen im historischen Lehenshof!
Kommen Sie mit Ihrer Selbsthilfegruppe und der ganzen Familie!

„Weg mit dem Stempel psychisch krank“

FEST Treff für Menschen am Rande der Gesellschaft

Von
Ingeborg Toth

HAHN. Die großen Tore des Lehenshofes stehen weit offen. Die denkmalgeschützte Hofreite ist das älteste Anwesen des Taunussteiner Stadtteils. Das Dach wird von mächtigen Eichenbalken getragen. Drinnen ist ein Flohmarkt aufgebaut, draußen stehen der Grill und die Salatstände. Manche bringen einen selbstgebackenen Kuchen zum Grillfest mit. Wolfgang Schmitt hat seine Gitarre dabei und singt fröhliche Lieder. Die Trommelgruppe „Forum Schmiede“ baut ihre Instrumente auf.

Auf den ersten Blick eine Fete wie jede andere, wären da nicht die Veranstalter. Eingeladen hat die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Bad Schwalbacher Kreishaus und der Landesverband Psychiatrie-Erfahrener. „Das Kreishaus kam auf die Idee, das Grillfest zu veranstalten“, sagt Heidi Höhn, die sich schon lange für Menschen engagiert, die sich am Rande der Gesellschaft bewegen. Einmal Patientin oder Patient in der Psychiatrie gewesen zu sein, könne für lange Zeit traumatisieren, sagt sie. So ist auch der Begriff „Psychiatrie-Erfahrene“ gemeint.

Für Probleme sensibilisieren

In der Gruppe artikuliert man die eigenen Interessen. Und hat oft das Gefühl, bei den Politikern nicht gehört zu werden. So war der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, Burkhard Albers, ein willkommener Gast des Grillfestes. Er sprach mit vielen, die sich im Lehenshof eingefunden hatten. Auch mit Heidi Höhn, die der Landrat jetzt in den Psychiatrie-Beirat des Kreises berufen hat.

Das Fest zum Kennenlernen gelang rundherum: Es kamen die Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Selbsthilfegruppen. Ob Guttempler oder Angehörige von psychisch Kranken, Migräne-Patienten oder Sehgeschädigte. Heidi Höhn ging es darum, im Lehenshof als Treff ihrer Selbsthilfegruppe, möglichst viele für die Probleme psychisch Kranker zu sensibilisieren.

Persönliches Budget

Sie sagt, es gibt im Wesentlichen zwei gesundheitspolitische Vorstellungen, mit denen man Menschen in tiefer Krise zu helfen versucht. Da ist zum einen die Idee, mit verständnisvollen Psychiatern die Entwicklung einer partnerschaftlichen Psychiatrie voranzutreiben, die auch mit mehr Geld ausgestattet sein müsse. Zum anderen gibt es auch die Vorstellung, ein nicht-psychiatrisches Versorgungssystem aufzubauen. Manche glauben an Selbsthilfeeinrichtungen, die darüber wachen, dass niemand seiner bürgerlichen Rechte beraubt wird. Eine der Forderungen lautet: „Weg mit dem Stempel, auf dem „psychisch krank“.

Heidi Höhn sprach auch von ihrem Lieblingsprojekt: Es trägt die Überschrift „Persönliches Budget“. Hilfeleistungen für behinderte Menschen sind nichts Neues. Seit einiger Zeit gibt es für diese Personengruppe jedoch einen gesetzlichen Anspruch auf bares Geld anstelle von Sachleistungen. „Dieses Geld kann selbstbestimmt für Helfer und Hilfeleistungen ausgegeben werden“, so Höhn. Sie will wegkommen vom Fürsorge-Gedanken hin zu einer gleichberechtigten Teilnahme behinderter Menschen am gesellschaftlichen Leben oder solcher, die Krisenerfahrungen hinter sich haben.



Das „Forum Schmiede“ gibt eine Trommeleinlage im historischen Lehenshof in Hahn.
Foto: RMB/Kühner



Dieses Grillfest wurde für alle Selbsthilfegruppen des Rheingau-Taunus-Kreises im Lehenshof veranstaltet und fand auf Anregung von KISS, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen statt.

Der LvPEH als Ausrichter dieser Veranstaltung nutzte die Gelegenheit, den geplanten Treffpunkt im Lehenshof, Modellprojekt des LvPEH, auch unseren Mitgliedern vorzustellen und hatte daher alle derzeit bekannten hessischen Selbsthilfegruppen Psychiatrie-Erfahrener dazu eingeladen. Gekommen sind von 15 Gruppen die Vertreter von Psycho-Aktiv in Gießen, von Ifi und Evi aus Frankfurt und Aufbruch Marburg, immerhin ein Anfang ist gemacht.

Wir würden uns freuen, aus unseren Reihen Vorschläge zu bekommen, wie man die Vernetzung der Hessischen Selbsthilfegruppen Psychiatrie-Erfahrener weiter vorantreiben kann.



Heidi Höhn mit Landrat Burkhard Albers